

Ergebnisprotokoll

3. Statuskolloquium zum Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“

Datum: 09.11.2011

Zeit: 11:00 – 12:00
13:00 – 15:00

Ort: GFZ
Potsdam

Art der Besprechung: AG 1a: Biomassepotenziale

Protokoll: Kitty Stecher

Arbeitsgruppenleiter: Vanessa Zeller (DBFZ, Leipzig)

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste AG 1a

Inhalte

11:00 – 12:00 Uhr

- **Begrüßung und Informationen zum Ablauf** (Vanessa Zeller)
- **Vorstellung aller Teilnehmer**
 - Aufnahme aller laufenden und abgeschlossen Projekte im Bereich Biomassepotenziale: Aktuelle Projekte nur noch in den Bereichen Forst und Landschaftspflege; abgeschlossenes Projekt zum Thema landwirtschaftliche Reststoffpotenziale; generelles Interesse am Thema: aquatische Biomassepotenziale

Präsentation: 03KB037A - Biomasseanalyse per Laserscan (M. Rentsch, A. Krismann)

Diskussion:

- Naturschutzziele sind in Form von Schutzgebietsrestriktionen im Tool integriert – spezielle Restriktionen durch Biotop-/Artenschutz müssen regionalspezifisch entschieden werden
- Probleme bei der Abgrenzung zwischen Wald und Landschaftspflegegebieten
- Noch keine Differenzierung zwischen Nadel- und Laubbäumen mit dem Laserscanverfahren möglich
- Laserscan ist überall einsetzbar; Flugkosten sowie Validierungskosten müssen beachtet werden
- Es gibt keine Hochrechnung für das Potenzial von LPM in Deutschland, nur für Baden-Württemberg (Zahl nicht genannt)

13:00 – 15:00 Uhr

Präsentation: 03KB024D - Luftbildgestützte Biomassepotenzialanalyse mit Hilfe einer Drohne (W. Rösch)

Diskussion:

- Klärung technischer Daten zum Oktokopter (Größe, Steuerung, Digitalkamera) – Drohne ist voll automatisiert, Daten für Zeitpunkt und Anzahl der Bilder sind vorprogrammiert
- Primäres Ziel der energetischen Nutzung dieser Flächen ist die Finanzierung der Landschaftspflege/ Biotopschutz
- Maßnahme: Freihalten der Fläche durch Vollernte von Sukzessionsgewächsen (z.B. Birken, Pappeln)

- Berechnung des erschließbaren Potenzials ist u. a. abhängig von Eigentumsstruktur (Forstamtsleiter) und daher sehr spezifisch

Präsentation: 03KB056 - Entwicklung eines Hochtemperaturwärmeübertragers für die Kopplung von Biomassekesseln mit Stirlingmaschinen (W. Siemers)

Diskussion:

- Problem: temporäre Wärmenachfrage
 - KWK muss als Übergangstechnologie betrachtet werden (Gesamtwirkungsgrade müssen erhöht werden)
 - Forderung nach einer besseren Verknüpfung der Nahwärmenetze, um mehr Energieträger einzubeziehen (z. B. Wärme aus Solarenergie)
-
- **Zusammenstellung möglicher Nachhaltigkeitskriterien:**
 - Sammlung von Vorschlägen der Teilnehmer und Einordnung in die Kategorien sozial, ökologisch und ökonomisch
 - Klare Priorität ökologischer Nachhaltigkeitskriterien kam zum Ausdruck
 - Viele Kriterien betreffen alle Kategorien - Modelle müssen die Komplexität der Nachhaltigkeit berücksichtigen
 - Forderung eines globalen Modells, welches Nutzungskonkurrenzen berücksichtigt
 - Problem: Nachhaltige Nutzung von Biomassen zur Energiebereitstellung in einem nicht-nachhaltigen Agrarsystem; Forderung der Ausweitung von Kriterien auf alle landwirtschaftlichem Biomassen
 - **Weiterer Forschungs- und Entwicklungsbedarf bezüglich Biomassepotenziale**
 - Große Lücke zwischen dem technischen und erschließbaren Potenzial – Forschungsbedarf im Bereich des erschließbaren Potenzials
 - Vorschlag: Kommentierungsfeld bei Veröffentlichungen, um deutlich zu machen, dass das technische Potenzial ausgewiesen wurde
 - Bessere Verdeutlichung der zugrunde gelegten Restriktionen bei Berechnungen des Potenzials
 - Potenzialzahl muss von Politik interpretiert werden können, um Fehlallokationen zu vermeiden
 - **Zukünftige Entwicklung der Arbeitsgruppe**
 - Arbeitsgruppe wird aufgelöst, da primäres Ziel (Vereinheitlichung Terminologie und Liste von Einflussgrößen) erreicht wurde und die Potenzialprojekte im Förderprogramm auslaufen
 - ggf. Weiterführung mit neuer Themenausrichtung bei Verlängerung der Förderung (z. B. Nachhaltigkeit und Marktpotenzial)
 - evtl. Erstellung eines gemeinsamen Abschlusspapieres
 - **Ergänzungen zum Methodenhandbuch**
 - Genauere Spezifizierung der Biogassubstrate
 - Kommentare/Anmerkungen können nachgereicht werden